

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ölindustrie [wusste schon 1971](#), wie klimaschädlich ihre Produkte sind. Die einschlägigen Studien hielt sie unter Verschluss und produzierte fröhlich weiter – man wollte ja niemanden beunruhigen. Von Gewissensbissen der Verantwortlichen ist nichts überliefert. Immerhin [erfand der Ölkonzern BP](#) den CO₂-Rechner. Für uns. Mit dem messen wir nun brav unseren [CO₂-Fußabdruck](#) – und prompt haben *wir* die Gewissensbisse. Davor kann uns, bei allem Technikoptimismus, auch die Digitalisierung nicht retten. Im Gegenteil, fürchtet

Ihre
Redaktion von BayernUp2Date

Inhalt

- [Stromfresser KI](#)
- [Platz drei: das Internet](#)
- [Theorie und Praxis](#)
- [Echt jetzt?](#)
- [Termine](#)

Stromfresser KI

Falls unser Märznewsletter Sie dazu verleitet hat, ChatGPT auszuprobieren, möchten wir uns hiermit in aller Form entschuldigen. Schließlich haben wir Ihnen mit diesem Tipp den CO₂-Fußabdruck vollends ruiniert. Welche Unmengen von Energie allein unser digitaler Alltag frisst, ist den wenigsten bewusst, wie das [ZDF kürzlich zeigte](#). Und erst recht die künstliche Intelligenz: Ihr Stromverbrauch sei enorm und schnelle [Abhilfe nicht in Sicht](#), fasst der Österreichische Rundfunk die Meinung von Fachleuten zusammen. Wer damit Geld verdienen will, singt gern das Hohelied der „Nachhaltigkeit durch KI“. Doch ob KI das Klima tatsächlich rettet, ist mindestens offen, heißt es im jüngsten [Nachhaltigkeitsindex für KI](#).

Platz drei: das Internet

Gemessen am Stromverbrauch wäre das Internet [das drittgrößte Land der Welt](#), gleich nach China und den USA, schrieb KoCos, ein Hersteller von Mess- und Prüfsystemen, im Jahr 2021. Das dürfte sich seitdem nicht wesentlich geändert haben. Der Energieverbrauch digitaler Systeme ist allerdings nicht ganz einfach zu berechnen. Insbesondere die KI werde unterschätzt, denn 60 bis 90 Prozent der Energie verbräuche sie nicht beim bekanntlich energieintensiven Training, sondern [bei der Anwendung](#). Also zum Beispiel, während Sie mit GPT chatten. Das Start-up Hugging Face hat versucht, den [CO₂-Fußabdruck von Sprachmodellen](#) zu berechnen.

Theorie und Praxis

In einer idealen Welt hilft Technik beim Energiesparen. Das Einkaufen vom Sofa aus ersetzt die (Auto-)Fahrt in die Stadt, die Videokonferenz den Besuch beim Geschäftspartner, der Film die Flugreise. Onlinehandel wäre aber erst dann ökologisch, wenn – wir wagen es angesichts der Arbeitsplätze kaum zu schreiben – der stationäre Einzelhandel wegfiel. Danach sieht es nicht aus, sogar [Amazon hat inzwischen Läden](#). Und gereist wird eher mehr, denn man muss ja alle Orte besuchen, die man aus Netflix kennt, [fürs Selfie](#). Wie der Einzelne die Welt retten kann, wenn schon die Politik nicht in die Gänge kommt, [erklärt der Berner Nachhaltigkeitsforscher](#) Matthias Stürmer.

Echt jetzt?

Zeit für ein Katzenvideo. Das letzte – und bisher einzige – hatten wir in Ausgabe 0027. Damals ging es um eine künstliche Maus. Heute verraten wir Ihnen, wie der Arbeitsplatz Ihrer Katze aussehen muss, wenn auch sie im Homeoffice arbeitet, den CO₂-Fußabdruck Ihres Haushalts aber nicht vergrößern soll. Die Fachleute von Chip beziehen sich auf eine [Studie](#) (engl.) der Uni Budapest, die 2020 herausfand, [warum Katzen auf Tastaturen liegen](#). Sie empfehlen einen eigenen Laptop für den „pelzigen Vierbeiner“. Unser Energiespartipp: Ein Laptop aus Pappe tut's auch.

BayernUp2Date

Der Digital-Newsletter von ver.di Bayern

Termine *Stand 14. April 2023*

- Donnerstag 20. April 2023, 18 Uhr, im Netz: **„Autonomes Fahren – Verkehr wahrnehmen und verstehen“**. Veranstaltung des VDE Bayern. [Infos und Anmeldung](#)
- Donnerstag 20. April 2023, 18 Uhr, im Netz: **„Schummeln für Schlaue – von VroniPlag zu ChatGPT“**. [Infos](#) und [Anmeldung](#)
- Donnerstag 20. und Freitag 21. April 2023, München: **„Datennutzung für Medizin, Verwaltung und Justiz | Neue rechtliche und ethische Fragen zu Künstlicher Intelligenz und eXtended Reality“**. [Infos und Anmeldung](#)
- Freitag 28. April 2023, 18 Uhr, Bielefeld und im Netz: **Verleihung der BigBrotherAwards 2023**. [Infos](#)
- Mittwoch 10. und Donnerstag 11. Mai 2023, im Netz: **„Digital sicher in eine nachhaltige Zukunft“**. 19. Deutscher IT-Sicherheitskongress des BSI. [Infos und Anmeldung](#)
- Montag 15. bis Freitag 19. Mai 2023, Bielefeld: **„Alle Macht den Algorithmen? Gewerkschaftspolitische Leitlinien für die digitale Transformation“**. [Infos und Anmeldung](#)
- Montag 5. Juni bis Freitag 9. Juni 2023, Bielefeld: **„Arbeiten 24/7 oder flexible Freizeit? Wie wir gute digitale Arbeit gestalten können“**. [Infos und Anmeldung](#)
- 16./17. Juni 2023, Münster: **„Digitalisierung gemeinsam global gerecht gestalten. Die Konferenz zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit für Eine-Welt-Akteur:innen (Bäume) und Tech-Affine (Bits)“**. [Programm](#) und [Anmeldung](#)
- Montag 19. bis Freitag 23. Juni 2023, Bielefeld: **„Alexa, Siri, Cortana und Co. - Geschlechter- und Arbeitsverhältnisse im digitalen Wandel“**. [Infos und Anmeldung](#)

Ihre Hinweise auf Veranstaltungen zur Digitalisierung greifen wir gerne auf. Bitte per [E-Mail](#) an die Redaktion.

BayernUp2Date drucken oder nachlesen

Im [Archiv](#) finden Sie unseren Newsletter in druckfähigem Layout (PDF) und als E-Mail-Newsletter.

An- und abmelden

Hier können Sie sich für BayernUp2Date [anmelden](#) und [abmelden](#).



Anmerkung zum ausgedruckten Newsletter:

Hinter den blauen Wörtern liegen weiterführende Links. Wer sie anklicken möchte, findet die elektronische Version des PDF im Newsletter Archiv. Der Weg dorthin:

<http://www.verdi-bayern.info/digital-newsletter/BayernUp2Date-archiv.html>
oder über obigen QR Code.